

<b>1.0</b>	<b>Baugesuch</b>	<input type="checkbox"/> Bauvoranfrage	Gemeinde-Nr.: _____
		<input checked="" type="checkbox"/> Baugesuch	Eingang: _____
		<input type="checkbox"/> generelles Baugesuch	

Angaben, die zum Ausfüllen der Baugesuchsformulare nötig sind, können bei der zuständigen Gemeindeverwaltung erfragt werden (Zonenplan, Gemeindebaureglement, Bauinventar, Gefahrengbiet, Altlasten-Verdachtsflächen, etc.).

→ siehe Tipps und Hinweise zum Baubewilligungsverfahren ←

PLZ / Gemeinde: 3326 Krauchthal Lage-Koordinaten: \_\_\_\_\_  
 Strasse / Ort: Länggasse Nr.: 1 Parzelle(n)/Baurecht-Nr.(n): gemäss Liste

Bauherrschaft (Name, Adresse, Kontaktperson):  
Einwohnergemeinde Krauchthal, Länggasse 1, 3326 Krauchthal  
 Tel. Nr. 031 411 80 80  
 Fax Nr. \_\_\_\_\_  
 E-Mail info@krauchthal.ch

Vertreterin/Vertreter mit Vollmacht (Name, Beruf und Adresse, Kontaktperson):  
Claudia Steiner, Abteilungsleiterin Bauverwaltung, Einwohnergemeinde Krauchthal, Länggasse 1, 3326 Krauchthal  
 Tel. Nr. 034 411 80 87  
 Fax Nr. \_\_\_\_\_  
 E-Mail claudia.steiner@krauchthal.ch

- Bauherrschaft bestätigt mit der Unterschrift auf Seite 3 Generalvollmacht an Bevollmächtigte/n  
 Beiliegende Vollmacht umschreibt den Handlungsspielraum der/des Bevollmächtigten

Projektverfasserin, Projektverfasser (Name, Beruf und Adresse, Kontaktperson):  
HOLINGER AG, Kasthoferstrasse 23, CH-3006 Bern  
Frau Mirjam Gerber Franz, Projektleiterin  
 Tel. Nr. 031 370 30 17  
 Fax Nr. \_\_\_\_\_  
 E-Mail mirjam.gerber@holinger.com

Grundeigentümerin, Grundeigentümer: \_\_\_\_\_ (Name und Adresse, falls nicht mit Gebäudeeigentümerin, Gebäudeeigentümer: Bauherrschaft identisch)  
 Tel. Nr. \_\_\_\_\_

Siehe separate Grundeigentümerliste  
 \_\_\_\_\_

Selbstdeklaration Baukontrolle: Verantwortliche Person (Name, Beruf und Adresse):  
Bill Weyermann Partner AG, Hauptstrasse 29, CH-3425 Koppigen  
Herr Christian Holzer, Dipl. Bauingenieur HTL / SIA / STV  
 Tel. Nr. 034 413 71 00  
 Fax Nr. \_\_\_\_\_  
 E-Mail christian.holzer@bwbauing.ch

## Bauvorhaben

- Baubeschrieb:  Neubau  Um- und Ausbau  Umnutzung  Erweiterung  Abbruch  
 Technische Anlagen  Innenumbau schützens-/erhaltenswerte Bauten  Andere
- Nutzung:  Gewerbe  Landwirtschaft  Wohnen  
 Industrie  Dienstleistung  Andere Abwasseranlagen

Umschreibung des Bauvorhabens und der vorgesehenen Nutzung:  
Die Entwässerung der Kantonsstrasse wird ab dem Sandfang an eine neue Regenabwasserleitung angeschlossen. Im unteren Teil Ersatz der bestehenden RW-Leitung zur Behebung der baulichen Mängel und hydraulischen Engpässe. Zudem wird mit der Realisierung der Leitung der Löschweiher, der seit längerem nicht mehr genutzt wird, abgebrochen.

Bisherige Nutzung (insb. Dachstock): \_\_\_\_\_  
 Foundation: System: \_\_\_\_\_  
 Tragkonstruktion: Stützen: \_\_\_\_\_ Wände: \_\_\_\_\_ Decken: \_\_\_\_\_  
 Fassaden: Material: \_\_\_\_\_ Farbe: \_\_\_\_\_  
 Dach: Form: \_\_\_\_\_ Neigung: \_\_\_\_\_  
 Material: \_\_\_\_\_ Farbe: \_\_\_\_\_

Rammen  Pfählen  Sprengen  
 Baukosten nach Art. 11/1e BewD Fr.: ca. 675'000.00  
 Baukosten total, inkl. Erschliessung, ohne Landerwerb Fr.: \_\_\_\_\_ Fr./m<sup>3</sup> \_\_\_\_\_ Gebäudevolumen GV nach SN 504 416 \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

# Zonenvorschriften und Schutzbestimmungen

Nutzungszone: LWZ Schutzzonen allgemein: \_\_\_\_\_

zulässige Geschosszahl/Bauklasse: \_\_\_\_\_

Überbauungsordnung: \_\_\_\_\_

Empfindlichkeitsstufe: ES: \_\_\_\_\_

Gewässerschutzbereich:  A  B  
 oder  
 Grundwasserschutzzone:  S1  S2  S3

Merkblatt Gewässerschutz- und Abfallvorschriften auf Bau-  
stellen beachten

Merkblatt Allgemeine Auflagen für Bauvorhaben innerhalb  
Grundwasserschutzzonen S beachten

Altlast / belasteter Standort?  ja  
 nein

Merkblatt für das Bauen auf belasteten Standorten beachten  
Kein Nachweis erforderlich

Bauten/Pfähle im Grundwasser  
oder Grundwasserabsenkung?  ja  
 nein

Baugesuchsformular BiG ausfüllen - Merkblatt für Bauten im  
Grundwasser und Grundwasserabsenkungen beachten

Kein Nachweis erforderlich

Gebiet mit bekannten oder  
vermuteten Naturgefahren?  ja  
 nein

Baugesuchsformular Naturgefahren (NG) ausfüllen  
Kein Nachweis erforderlich

betrifft das Bauvorhaben (gem. Art. 11 Abs. 2 BewD)

- schützenswertes Objekt:  ja  nein

siehe Geoportal des Kantons Bern ([www.be.ch/geoportal](http://www.be.ch/geoportal))

- erhaltenswertes Objekt:  ja  nein

siehe Geoportal des Kantons Bern ([www.be.ch/geoportal](http://www.be.ch/geoportal))

- K-Objekt  ja  nein

Baugruppe Bauinventar: \_\_\_\_\_

- Objekt des besonderen  
Landschaftsschutzes:  ja  nein

siehe Aufzählung der Objekte / Merkblatt

Objektbezeichnung (gem. Art. 10 BauG): \_\_\_\_\_

- archäologisches Objekt:  ja  nein

## Allgemeine Angaben (\*soweit zutreffend Berechnungen beilegen)

Strassenanschluss:  Gemeindestrasse  Kantonsstrasse  Zufahrt über fremden Boden

Hauptdimension: Länge: \_\_\_\_\_m Breite: \_\_\_\_\_m Höhe: \_\_\_\_\_m

Anzahl Vollgeschosse: \_\_\_\_\_

Sind die übrigen Anforderungen gemäss Art. 11 Abs. 1 (Bst. f, g und h) BewD eingehalten:  ja

\*Flächenangaben: BGF Wohnungen: BGF Übrige: Kinderspielplatz: Aufenthaltsbereich:

- Bestehend: \_\_\_\_\_m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_m<sup>2</sup>

- Neu: \_\_\_\_\_m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_m<sup>2</sup>

- Total: \_\_\_\_\_m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_m<sup>2</sup>

\*Anrechenbare Landfläche: \_\_\_\_\_m<sup>2</sup>

\*Ausnützungsziffer: \_\_\_\_\_ \*Grünflächenziffer: \_\_\_\_\_ \*Überbauungsprozente: \_\_\_\_\_

Nachfolgende Fragen zur Bodenfläche nur ausfüllen, wenn die definitiv überbaute Bodenfläche und/oder die temporär beanspruchte Fläche 2'000 m<sup>2</sup> übersteigt (siehe Hilfsblatt Bodenschutz):

Beanspruchte, unversiegelte Bodenfläche: 2700 m<sup>2</sup> davon definitiv überbaute Fläche: 0 m<sup>2</sup> davon temporär beanspruchte Fläche: 2700 m<sup>2</sup>

Anzahl Wohnungen:	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	mehr als 5 Zimmer
Bestehend						
Neu						
Total						

\*Autoabstellplätze: \_\_\_\_\_ davon in Garagen oder Einstellhallen: \_\_\_\_\_

\*Veloabstellplätze: \_\_\_\_\_ davon überdacht: \_\_\_\_\_

Rechtliche Sicherung bei Inanspruchnahme fremden Bodens: \_\_\_\_\_

## Ausnahmegesuch (Begründung auf separatem Blatt beilegen)

Es werden Ausnahmen verlangt von Vorschriften:

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> BR / GBR Art. _____ | <input type="checkbox"/> SG/SV Art. _____ | <input type="checkbox"/> WBG Art. _____                |
| <input type="checkbox"/> BauG Art. _____     | <input type="checkbox"/> SFG Art. _____   | <input type="checkbox"/> Art. 24 ff. RPG / 81 ff. BauG |
| <input type="checkbox"/> BauV Art. _____     | <input type="checkbox"/> LSV Art. _____   | <input type="checkbox"/> Andere: _____                 |

## Beilagen zum Baubewilligungsgesuch

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 2.0 Technik   | <input type="checkbox"/> 5.4 Anschluss Wasser                                 |
| <input type="checkbox"/> 2.1 Immissionsschutz                                | <input type="checkbox"/> 5.5 Wasser- / Abwasserinstallationen                 |
| <input type="checkbox"/> 3.0 Entwässerung von Grundstücken                   | <input type="checkbox"/> 5.5 neu Wasser- / Abwasserinstallationen             |
| <input type="checkbox"/> 3.2 Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten       | <input type="checkbox"/> 5.8 Anschluss Fernmeldenetz                          |
| <input type="checkbox"/> 3.3 Brandschutz                                     | <input type="checkbox"/> 6.0 Reklame  |
| <input type="checkbox"/> 3.5 Zivilschutz: Schutzraum – Bau                   | <input type="checkbox"/> E1-E11 Energie                                       |
| <input type="checkbox"/> 3.6 Zivilschutz: Schutzraum – Befreiung             | <input type="checkbox"/> Ent Baustellen Entsorgungskonzept                    |
| <input type="checkbox"/> 3.7 Wärmeentzug mittels Erdsonden                   | <input type="checkbox"/> EbS Erdbebensicherheit                               |
| <input type="checkbox"/> 4.0 Sicherheit und Gesundheit                       | <input type="checkbox"/> NG Naturgefahren                                     |
| <input type="checkbox"/> 4.1 Fragebogen Gewässerschutz Industrie und Gewerbe | <input type="checkbox"/> Bio Biologische Sicherheit                           |
| <input type="checkbox"/> 4.2 Bauten nach Waldgesetz                          | <input type="checkbox"/> Rn Radon   |
| <input type="checkbox"/> 4.3 Gastgewerbe                                     | <input type="checkbox"/> Asb Asbest   |
| <input type="checkbox"/> 4.4 Gewässerschutz Landwirtschaft                   | <input type="checkbox"/> StFV Störfallvorsorge                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> 5.0 Benützung von öffentlichem Terrain   | <input type="checkbox"/> HFB Hindernisfreies Bauen                            |
| <input type="checkbox"/> 5.1 Anschluss Elektrizität                          | <input checked="" type="checkbox"/> Boden Bodenschutz                         |
| <input type="checkbox"/> 5.2 Anschluss Gemeinschaftsantenne                  | <input type="checkbox"/> BiG Bauten im Grundwasser und Grundwasserabsenkungen |
| <input type="checkbox"/> 5.3 Anschluss Gas                                   | <input type="checkbox"/> Weitere _____  |

## Weitere Unterlagen

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Zustimmung der Nachbarn nach 27/4 BewD | <input type="checkbox"/> Berechnung Abstellplätze                          |
| <input type="checkbox"/> Näherbau- / Grenzbaurecht              | <input type="checkbox"/> Berechnung Kinderspielplätze/ Aufenthaltsbereiche |
| <input type="checkbox"/> Dienstbarkeitsvertrag                  | <input type="checkbox"/> Konzession Wassernutzung                          |
| <input type="checkbox"/> Vollmacht vom _____                    | <input type="checkbox"/> Inhalte generelles Baugesuch                      |
| <input type="checkbox"/> Lärmschutznachweis                     | <input type="checkbox"/> Brandschutzkonzept                                |
| <input type="checkbox"/> Schattendiagramm                       | <input type="checkbox"/> Signalisation                                     |
| <input type="checkbox"/> Nebenraumnachweis                      |  |

## Bemerkungen

Das Bewilligungsverfahren wird als koordiniertes Verfahren Überbauungsordnung mit Baugesuch durchgeführt.

Ort und Datum: Krauchthal, 19.04.2023

Bauherrschaft:  
GEMEINDERAT KRAUCHTHAL

Projektverfasserin/Projektverfasser:

Grundeigentümerin/Grundeigentümer:  
Gebäudeeigentümerin/Gebäudeeigentümer:

  
Markus Iseli  
Gemeindepräsident

  
Andreas Bösch  
Verwaltungsleiter

  
HOLINGER AG  
Kasthoferstrasse 23  
CH-3006 Bern

Gemäss Art. 16 BewD müssen im Zeitpunkt der Baueingabe die Bauprofile gestellt sein und bis zum rechtskräftigen Bauentscheid stehen bleiben. Vor Rechtskraft der Baubewilligung darf mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden.

<b>Parz. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Eigentümer</b>				
2865	Strasse, Weg (Lematte, Sagimatte)	Einwohnergemeinde Krauchthal	Länggasse	1	3326	Krauchthal
2158	Acker, Wiese, Weide (Sagimatte)	Buri Adrian	Bannholz	442	3326	Krauchthal
3047	Strasse, Feldweg	Buri Christoph	Bannholz	440	3326	Krauchthal
2153	Strasse, Weg + Acker, Wiese, Weide (Hubel, Lematte)	Einwohnergemeinde Krauchthal	Länggasse	1	3326	Krauchthal
2289	Strasse, Weg + Acker, Wiese, Weide (Lematte)	Buri Stefan	Dorfstrasse	18	3325	Hettiswil
2851	Strasse, Weg	Schatzmann Esther	Hindelbankstrasse	22	3325	Hettiswil
2836	Kantonsstrasse	Schatzmann Thomas	Hindelbankstrasse	22	3325	Hettiswil
2390	Acker, Wiese, Weide	Einwohnergemeinde Krauchthal	Länggasse	1	3326	Krauchthal
3044	Strasse, Weg	Kanton Bern TBA OIK IV	Dunantstrasse	13	3400	Burgdorf
		Küng Martin	Dorfstrasse	29	3325	Hettiswil
		Einwohnergemeinde Krauchthal	Länggasse	1	3326	Krauchthal

Parzellendefinition: HoAG 13.09.2022  
 vervollständigt: cs 13.09.2022 / 04.04.2023

**5.0****Benützung von öffentlichem Terrain**

Gemeinde-Nr: \_\_\_\_\_

Eingang: \_\_\_\_\_

 in Verbindung mit Baugesuch nicht in Verbindung mit BaugesuchPLZ / Gemeinde: **3326 Krauchthal**

Amt -Nr.: \_\_\_\_\_

Strasse / Ort: **Länggasse**Nr.: **1**Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): **gemäss Liste****Gesuchsteller** (sofern nicht in Verbindung mit Baugesuch)

Name / Firma /

Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

Adresse / Ort:

Mail: \_\_\_\_\_

**Gesteigerter Gemeindegebrauch nach Artikel 68 Strassengesetz (SG)**

Inanspruchnahme von Strasse / Radweg / Gehweg

Zweck:

 Bauplatzinstallation Lagerplatz Parkplatz Oberirdische Leitung: neu Oberirdische Leitung: Reparatur andere: \_\_\_\_\_

Strasse, Bezeichnung: \_\_\_\_\_

(in Situationsplan einzeichnen)

 Kantonsstrasse Gemeindestrasse

Lage (auf/über):

 Fahrbahn: \_\_\_\_\_ m Radweg: \_\_\_\_\_ m Gehweg: \_\_\_\_\_ m Bankett: \_\_\_\_\_ m übrige: \_\_\_\_\_ m

Abmessungen:

 Länge: \_\_\_\_\_ m Breite: \_\_\_\_\_ m Fläche: \_\_\_\_\_ m

Höhen (über):

 Fahrbahn: \_\_\_\_\_ m Radweg: \_\_\_\_\_ m Gehweg: \_\_\_\_\_ m

Termine:

frühester Beginn: \_\_\_\_\_

Dauer: \_\_\_\_\_ Tage

voraussichtliche

Unternehmung

Adresse / Ort:

Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Bemerkungen (z.B. Material- und Dimensionsangaben):

**Werkleitungen nach Artikel 69 Strassengesetz (SG)**

Grabarbeiten in Strasse / Radweg / Gehweg

Unterirdische Leitungen:

 neue Leitung(en) Reparatur best. Leitung(en)

Zweck:

 Wasser Elektrizität Fernwärme Kanalisation (Saubерwasser) Telefon Kanalisation (Schmutzwasser) Gemeinschaftsantenne Gas andere: \_\_\_\_\_Strasse, Bezeichnung: **Hindelbankstrasse**

(in Situationsplan einzeichnen)

 Kantonsstrasse Gemeindestrasse

Verfahren:

 Grabenaufbruch Bohr-/Stoss-/Spül-/Schliessvortrieb: \_\_\_\_\_

Lage (in/unter):

 Fahrbahn: \_\_\_\_\_ **45** m Radweg: \_\_\_\_\_ m Gehweg: \_\_\_\_\_ m Bankett: \_\_\_\_\_ m übrige: \_\_\_\_\_ m

Termine:

frühester Beginn: **September 2023**Dauer: \_\_\_\_\_ **10** Tage

voraussichtliche

Bauunternehmung

Adresse / Ort:

**noch nicht bekannt**

Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Bemerkungen (z.B. Material- und Dimensionsangaben):

Kunststoff PP DN 315/286, Grabenbreite 1.00m, inkl. Strassensperrung einer Fahrspur.

GEMEINDERAT KRAUCHTHAL

Ort und Datum: 19.04.2023

Der / Die Gesuchsteller/in:

Markus Iseli  
GemeindepräsidentAndreas Bösch  
Verwaltungsleiter

Dem Gesuch sind beizulegen:

1 Kopie von Formular 1.0 (sofern in Verbindung mit Baugesuch)

2 Situations- und Werkleitungspläne 1 : 500 oder 1 : 1000 mit Vorschlag der Grabfläche / Terrain-Inanspruchnahme, Leitungsführung, beanspruchte Strassenterrainfläche

02.10



<b>Boden</b>	<b>Bodenschutz</b>	Gemeinde-Nr. _____ Eingang: _____
--------------	--------------------	--------------------------------------

PLZ / Gemeinde: **3326 Krauchthal** Amt-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Strasse / Ort: **Hettiswil, Lematte** Nr.: \_\_\_\_\_ Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): \_\_\_\_\_

**Allgemeine Angaben**

Total beanspruchte, unversiegelte Baustellenfläche  
(inkl. Installationsplätze, Bauplatzerschliessung, Depotfläche etc.) **2700** m<sup>2</sup>

Temporär beanspruchte Fläche  
(z.B. Installationsplätze, Baupisten, Depotfläche etc.) **2700** m<sup>2</sup>

Definitiv überbaute und versiegelte Fläche  
(Gebäude, Strassen, Vorplätze, Parkplätze etc.) **0** m<sup>2</sup>

Anfallende Kubatur von abgetragenem Boden:  
Oberboden ca. **470** m<sup>3</sup>

Unterboden ca. **400** m<sup>3</sup>

Dauer der Baustelle bzw. Bautätigkeiten:  
(Spatenstich bis Bauabnahme, inkl. Umgebungsgestaltung / Rekultivierung) ca. **4-6** Monate

Geplanter Zeitraum der Erdarbeiten (Monate und Jahr) **9** bis/und **20<sup>23</sup>** / **24**



Beträgt die gesamte (definitive + temporäre) Baustellenfläche mit Ober-/ Unterboden mehr als 2000 m<sup>2</sup>?  ja  nein

Ausserhalb Bauzone: Findet eine Bodenverschiebung (Bodenabtrag und/oder Bodenauftrag) bzw. eine Terrainveränderung mit Unterboden statt oder mit mehr als 200 m<sup>3</sup> Oberboden?  ja  nein

Ist die betroffene Fläche als Fruchtfolgefläche (FFF) ausgeschieden?  ja  nein

Befindet sich das Bauvorhaben > 1800 m.ü.M.?  ja  nein

Falls mindestens eine der Fragen mit "ja" angekreuzt wurde, sind zusätzliche Bodenschutzmassnahmen notwendig. Die zuständige Leitbehörde ist deshalb angewiesen, die Gesuchsunterlagen an

bodenschutz@be.ch oder LANAT, Fachstelle Boden Bzw. bei Baubewilligungsverfahren ausserhalb Bauzone:  
 Baulicher Bodenschutz bauen.agr@be.ch oder AGR, Abteilung Bauen  
 Rütli 5 Nydeggasse 11/13  
 3052 Zollikofen 3011 Bern

zu senden und darauf zu achten, dass alle bodenschutzspezifischen Gesuchsunterlagen beigelegt wurden (Anforderungen und weitere Angaben siehe Rückseite).

Das LANAT beurteilt das Bauvorhaben und legt die Bedingungen und Auflagen gestützt auf das Umweltschutzgesetz (USG) und die Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo) fest. Diese werden durch die Baubewilligungsbehörde in die Baubewilligung übernommen.

Bestätigung der Kenntnisnahme und Richtigkeit der obigen, sowie rückseitigen Angaben:

Ort und Datum: **Bern, 19.04.2023** Bauherrschaft: **Einwohnergemeinde Krauchthal**

ProjektverfasserIn: **HOLINGER AG, Bern** Tel./E-Mail: **mirjam.gerber@holinger.com**

## Bodenschutzspezifische Gesuchsunterlagen

1. **Bodenverwertung:** Auf allen Baustellen, wo  $\geq 500 \text{ m}^3$  Bodenmaterial den Projektperimeter verlassen (ab  $1500 \text{ m}^3$  Bodenmaterial inkl. Bodenschutzkonzept).  
→ Ausgefülltes Formular Deklaration zur Verwertung von abgetragenem Boden

2. **Bodenschutzkonzept**, wenn mindestens einer der folgenden Punkte zutrifft

- ja  nein  
o Gesamte Baustellenfläche  $\geq 5000 \text{ m}^2$   
(Bei kleineren Bauvorhaben kann ein Bodenschutzkonzept auch als Auflage vor Beginn der Erdarbeiten nachverlangt werden.)
- ja  nein  
o  $\geq 1500 \text{ m}^3$  Ober- & Unterboden (Summe) verlassen den Projektperimeter
- ja  nein  
o Ausserhalb Bauzone: Bodenverschiebung auf  $\geq 2000 \text{ m}^2$  Boden
- ja  nein  
o Leitungsbau ab  $1000 \text{ m}$  Länge  
(ohne Einpflügen und nicht im direkten Anschluss entlang Strassen)
- ja  nein  
o Bauvorhaben  $> 1800 \text{ m.ü.M.}$

Die Anforderungen an ein Bodenschutzkonzept finden sich im Merkblatt Anforderungen an ein Bodenschutzkonzept. Das Bodenschutzkonzept basiert auf bodenkundlichen Aufnahmen vor Ort. Beides wird von einer zertifizierten Bodenkundlichen Baubegleitung (BBB)<sup>i</sup> erstellt. Sie begleitet das Projekt während der Erdarbeiten.

3. Bei Terrainveränderungen  $\leq 2000 \text{ m}^2$ : Meldeblatt für Terrainveränderungen

4. Folgende vereinfachte **Bodeneigenschaften** bei anderen Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen  $\leq 2000 \text{ m}^2$  (Ausnahme Leitungsbauten):

- leicht (Ton  $\leq 10\%$ ),  mittel (Ton  $11 - 30\%$ ),  schwer (Ton  $>30\%$ ) oder  organisch
- Skelettgehalt (Kies/Steine):   $0 - 5\%$ ,   $5 - 10\%$  oder   $>10\%$
- Bodenwasserhaushalt:  meist trocken (Durchlässigkeit normal),  
 feucht (kein stauendes Wasser),  
 nass (mit Wasseraufstössen / stauend)

## Hinweise und Praxistipps

### Aufgaben der Baubewilligungsbehörde

- Das Bauformular Boden muss jedem Baugesuch beigelegt werden.
- Bei Bauvorhaben, die bezüglich Bodenschutz zusätzliche Bodenschutzmassnahmen benötigen (vgl. Vorderseite): Weiterleitung der vollständigen Baugesuchsunterlagen (möglichst auch elektronisch) an die Fachstelle Boden. Auch Gesuche zum vorzeitigen Baubeginn / Abhumusieren müssen bei diesen Vorhaben mit der Fachstelle Boden abgesprochen werden.
- Aufnahme des folgenden Standardsatzes in alle Baubewilligungen:  
Die Erdarbeiten sind gemäss der Website des Cercle Sol [www.bodenschutz-lohnt-sich.ch](http://www.bodenschutz-lohnt-sich.ch) und dem BAFU-Leitfaden „Bodenschutz beim Bauen“ (Hrsg. BUWAL, 2001) durchzuführen.

### Informationen zum Boden

Als Boden gelten die obersten, unversiegelten Erdschichten, in denen Pflanzen wachsen können: Oberboden (A-Horizont oder „Humus“), sowie die zweitoberste, unversiegelte, belebte Erdschicht, der Unterboden (B-Horizont).

Die Entsorgung von unbelastetem, abgetragenem Boden ist nicht gesetzeskonform [4]. Geeigneter, unbelasteter Ober- und Unterboden soll für die gezielte Aufwertung von degradierten, landwirtschaftlich genutzten Flächen resp. Rekultivierungen von Abbaustellen/Deponien verwendet werden. Die Verwertung gilt nur für unbelasteten, abgetragenen Boden, dessen Schadstoffgehalte unterhalb der Richtwerte liegen [2] und keine biologische Belastung vorliegt (siehe auch Info Flora). Belasteter, abgetragener Boden ist nach der jeweiligen Belastungskategorie zu verwerten bzw. zu entsorgen [3,4].

Eine für Erdarbeiten genügende Bodenabtrocknung kann nur während der Vegetationsperiode erreicht werden. Sofern eine Winterbaustelle in Betracht gezogen wird, sollte darum ein Bodenabtrag möglichst rechtzeitig vor der Nässeperiode erfolgen. Ansonsten ist im Voraus zu bedenken, dass für Erdarbeiten lange Wartezeiten zwingend eingeplant werden müssen. Diese sind in der Zeitplanung einzuberechnen.

### Rechtsgrundlagen

[1] Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01) vom 7. Oktober 1983

[2] Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo, SR 814.12) vom 1. Juli 1998

[3] Wegleitung Verwertung von ausgehobenem Boden, Vollzug Umwelt (BUWAL 2001)

[4] Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA, SR 814.600) vom 4. Dezember 2015

<sup>i</sup> Informationen zu bodenkundlichen Fachpersonen und die Liste der Bodenkundlichen Baubegleitungen (BBB) finden sich auf der Internetseite der Bodenkundlichen Gesellschaft Schweiz ([www.soil.ch](http://www.soil.ch)).